TOP 7.2.7

BV 3 am 28.08.2008

SPD Bezirksfraktion 3 · Aachener Strasse 220 · 50931 Köln

Frau Bezirksbürgermeisterin
Helga Blömer-Frerker

Herrn Oberbürgermeister
Fritz Schramma

SPD Köln

Fraktion in der Bezirksvertretung 3
Klettenberg, Sülz, Lindenthal, Braunsfeld, Müngersdorf, Junkersdorf, Marsdorf, Weiden, Lövenich, Widdersdorf

Rolf Becker
Fraktionsvorsitzender
Breslauer Str. 21 – 50858 Köln
☎ 02234-79905 🖷 02234-943615
eMail: rolf.becker@genial-kreativ.de

Köln, den 20.08.2008

Stadt Köln
Eingang 20. AUG. 2008
BV 3 Lindenthal

Stadt Köln
Eingang 21. AUG. 2008
Bürgeramt Lindenthal

02-3/0

Künftiger Geschäftsbetrieb des Rheincenters

Sehr geehrte Frau Bezirksbürgermeisterin,
sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

wir bitten Sie, folgende **Anfrage** der SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung Lindenthal auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung zu setzen:

Aus der Weidener Bevölkerung wird uns vorgetragen, dass das Rheincenter-Management beabsichtige, nach Fertigstellung der Erweiterungsbauten das Rheincenter zunächst an bis zu zwei Tagen in der Woche bis 24 Uhr zu öffnen. Jeder Beteiligte weiß, dass das Rheincenter von Wohnbebauung umgeben ist und die wesentlichen Wohngebäude sich unmittelbar gegenüber der Parkhausbebauung und den daraus resultierenden Verkehrsströmen befinden. Wenn die jetzt bekanntgewordenen Planungen des ECE hinsichtlich der nächtlichen Öffnungszeiten Wirklichkeit werden, befürchten die Anwohner nicht absehbare Störungen und Belästigungen, die die Lebensqualität in den umliegenden Wohngebieten dauerhaft erheblich mindern. Die betroffenen Anwohner erwarten eine Begrenzung der Ladenöffnungszeiten auf 20 Uhr und dass die zunehmenden Licht-/ Lärm-/ und Schadstoffimmissionen auf das unvermeidliche Mindestmaß begrenzt werden.

Die Verwaltung wird dazu um die Beantwortung der nachstehenden Fragen gebeten:

- Ist der Verwaltung über die Planungen des ECE hinsichtlich der neuen Öffnungszeiten informiert?
- Welche rechtlichen Möglichkeiten stehen der Verwaltung zur Verfügung, im Interesse der Wohnbevölkerung Einfluss zu nehmen?
- Kann der Geschäftsbetrieb zeitlich begrenzt werden?
- Können die Öffnungszeiten des Parkhauses beschränkt werden?
- Welche weiteren Auflagen im Sinne eines friedlichen Nebeneinanders von Wohnen und Geschäftsbetrieb hält die Verwaltung für denkbar?

Rolf Becker
Fraktionsvorsitzender

Lisa Steinmann
Stellv. Fraktionsvorsitzende